

## Südliche Binsenjungfer (*Lestes barbarus*)

### Beurteilung der Datengrundlage

Die Südliche Binsenjungfer tritt sporadisch als Gast auf. Bisher konnten zwei Einwanderungsperioden, 1999 bis 2001 und 2004 bis 2006 festgestellt werden. Während dieser Zeit wurde die Art bewusst gesucht, und wenn auch höchstwahrscheinlich einige abseits gelegene Flugstellen übersehen worden sind, darf die Datengrundlage doch als gut beurteilt werden.

### Verbreitung

Aus der Schweiz sind keine kontinuierlich besiedelten Gewässer bekannt und deshalb gilt die Südliche Binsenjungfer als Gastart. Die meisten Fundorte liegen zerstreut im Mittelland, daneben wurde die Art auch im Unterengadin sowie im Jura nachgewiesen.

Im Kanton Luzern verteilen sich die wenigen Beobachtungen auf Tieflagen, namentlich und die Naturräume „Luzerner Reusstal, Rotsee und Rontal“, „Talebene der Wigger und ihrer Zuflüsse“ (hier speziell in der Wauwilerebene) und „Seelandschaften“. Daneben gibt es noch Einzelmeldungen aus grösserer Höhe von den Gemeinden Beromünster (Vogelmoos; 775 m ü. M.) und Schwarzenberg (Linden; 990 m ü. M.), welche wohl wandernde Individuen betreffen.

### Status

Die Südliche Binsenjungfer ist ein seltener und sporadisch auftretender Wandergast im Kanton Luzern. Alle bisherigen Beobachtungen verteilen sich auf fünf Jahre. Eierlegende Weibchen deuten auf höchstwahrscheinlich erfolglose Ansiedlungsversuche hin. Nach 2006 wurde die Art im Kanton nicht mehr beobachtet. Trotzdem ist auch in Zukunft wieder mit solch spontanen Ansiedlungsversuchen zu rechnen.

### Rote Liste

Da sich die Südliche Binsenjungfer in der Schweiz nur sehr unregelmässig fortpflanzt, wird sie in der Roten Liste als „nicht anwendbar“ beurteilt (NA). Damit erübrigt sich eine Einschätzung für den Kanton Luzern.

### Lebensraum

Als wärmeliebende Art bevorzugt sie temporäre Gewässer oder solche mit stark schwankendem Wasserstand und flachen Uferzonen ohne allzu ausgedehnte Vegetation. Es handelt sich um feuchte Mulden, überschwemmte Zonen von Flachmooren, flachufrige Weiher mit fluktuierendem Wasserspiegel sowie um Tümpel mit Pionervegetation.

### Fördermassnahmen

Sinnvoll ist die Schaffung von seichten wasserführenden Gewässern, die periodisch abgeschürft werden.



Foto: Bernd Kunz

Südliche Binsenjungfer (*Lestes barbarus*)

N=47

